

Liebe Leserinnen und Leser,

Reichshof, im März 2020

seit Ende Februar befinden wir uns in einer besonders schwierigen Lage, da die Ausbreitung des Coronavirus sich immer mehr beschleunigt.

Die Anzahl der infizierten Menschen steigt in Deutschland von Tag zu Tag immer weiter an und auch im Oberbergischen Kreis hat die Zahl der Infizierten deutlich zugenommen. Die Gemeinde Reichshof ist ebenfalls davon betroffen.

Die Lage ist ernst und erfordert einschneidende Maßnahmen der örtlichen Behörden, um die Verbreitung des Coronavirus einschränken zu können.

Zu diesem Zweck hat die Gemeinde Reichshof eine Allgemeinverfügung zu einschränkenden Maßnahmen gemäß der Erlasse des Landes NRW am 16.03.2020 in Kraft gesetzt.

Aufgrund in kürzester Zeit deutlich verschärfter Erlassregelungen durch das Gesundheitsministerium des Landes NRW hat der Landrat des Oberbergischen Kreises eine Allgemeinverfügung für das gesamte Kreisgebiet mit einschneidenden Maßnahmen angeordnet. (Abgedruckt in dieser Ausgabe des Reichshofkuriers)

Diese Verfügung ist am 19.03.2020 um 0.00 Uhr in Kraft getreten und gilt zunächst bis zum Ende der Osterferien am 19.04.2020 um 24.00 Uhr.

Die Allgemeinverfügungen der oberbergischen Städte und Gemeinden wurden dadurch ersetzt.

Ob es eine weitere Verschärfung der Regelungen geben wird, hängt davon ab, ob die ergriffenen Maßnahmen Wirkung zeigen, oder ob die Coronaepidemie weiter um sich greifen kann.

Die bisher getroffenen Maßnahmen und behördlichen Anordnungen greifen massiv in unser aller Leben ein. In den vergangenen Jahrzehnten haben wir solche Beschränkungen unserer Lebensgewohnheiten in der Bundesrepublik Deutschland noch nicht hinnehmen müssen.

Aber es gibt keine Alternative zu Kindergarten- und Schulschließungen, Nutzungsverbots für Sportanlagen, Gemeinschaftseinrichtungen, Spiel- und Bolzplätzen, Schwimmbädern, Saunen und Sporthallen, sowie bis in den privaten Bereich von Feierlichkeiten und Zusammenkünften. Weiterhin sind Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen von den Versammlungsverbots betroffen.

Ebenso werden die Gastronomie, die Beherbergungsbetriebe, unsere Geschäftswelt und viele andere Lebensbereiche massiv beeinträchtigt.

Die Gewerbetreibenden und viele Arbeitnehmer stehen vor nie dagewesenen Herausforderungen und bangen um ihre Existenz und ihr Einkommen.

Ich hoffe sehr, dass die angekündigten Hilfsprogramme des Bundes und des Landes NRW greifen werden und das diese möglichst unbürokratisch und schnell umgesetzt werden.

Die einschneidenden Maßnahmen, die uns alle treffen, sind zwingend erforderlich, um die Funktionsfähigkeit unseres Gesundheitssystems in den Krankenhäusern und

Arztpraxen aufrecht erhalten zu können, um schwer erkrankte Menschen mit begrenzten Intensivbettenplätzen und künstlicher Beatmung versorgen zu können.
Dem medizinischen Personal gilt unser aller Anerkennung und großer Dank für den lebensrettenden Einsatz.

Ich appelliere an Ihre Solidarität und Ihre Vernunft, liebe Bürgerinnen und Bürger.
Meiden Sie jetzt und umfassend alle sozialen und gesellschaftlichen Kontakte, wo immer Sie es können. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zu Ihren Gesprächspartnern ein.

Bleiben Sie möglichst in den eigenen vier Wänden oder auf Ihrem Grundstück.
Beachten Sie die Hygienehinweise und die Maßgaben der behördlichen Verfügungen.
Unterlassen Sie Hamsterkäufe in den Einkaufsmärkten.
Beschränken Sie sich auf haushaltsübliche Einkaufsmengen in den Geschäften.

Informieren Sie sich auf den Internetseiten und in der Tagespresse über die aktuellen Entwicklungen zur Coronabekämpfung:

www.land.nrw/corona
www.infektionsschutz.de

www.obk.de/coronavirus
www.reichshof.org

Die evangelischen Kirchengemeinden in der Gemeinde Reichshof organisieren in diesen Tagen eine Nachbarschaftshilfe mit einem Einkaufs-, Besorgungs- und Hilfsangebot für alle Bürgerinnen und Bürger, die zu den besonderen Risikogruppen gehören oder schon erkrankt sind und/oder sich in häuslicher Quarantäne befinden. Ich verweise hierzu auf die entsprechenden Veröffentlichungen mit den Kontaktdaten in der Tagespresse und unter www.reichshof.org.

Ich danke den Initiatoren, um Herrn Pfarrer Schneider sehr herzlich für diese Initiative. Helfer und Unterstützer für dieses Projekt sind herzlich willkommen und können sich auch gerne bei der Gemeinde Reichshof unter Tel.: 02296/801-0 im Bürgerservice melden.

Ich danke allen Menschen, die sich umsichtig und solidarisch in dieser schweren Zeit verhalten.

Besonders danke ich aber auch dem Landrat des Oberbergischen Kreises, Herrn Jochen Hagt mit seinem Team, die in diesen Tagen zum Schutz unserer Gesundheit einen enormen und weitsichtigen Einsatz leisten, um die Coronaausbreitung mit geeigneten Maßnahmen der Seuchenbekämpfung zu verhindern.

Ebenso gilt mein Dank, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Dienstbetriebes in den Dienststellen der Gemeinde Reichshof und selbstverständlich auch allen anderen Damen und Herren in unserem Gemeindegebiet, die in öffentlichen, kirchlichen und privaten Bereichen, sowie in unserer Wirtschaft dafür sorgen, dass unsere Versorgung und andere Lebensbereiche weiter funktionieren können.

Liebe Reichshoferinnen und Reichshofer,

ich werbe für Ihr Verständnis und um Ihre Unterstützung.
Wir müssen in dieser schweren Zeit zusammenhalten und uns gegenseitig Halt geben.
Das gesellschaftliche Leben, die privaten Gewohnheiten und unsere Reiselust müssen wir für eine gewisse Zeit massiv herunterfahren. Dazu gibt es keine Alternative, wenn wir erfolgreich gegen das Coronavirus vorgehen wollen.

Aber ich bin mir sicher, wir werden gemeinsam einen Weg aus dieser Gesundheitskrise finden und dann geht es auch wieder aufwärts.
Wir sind eine starke Gesellschaft in einem Land mit einer enormen Wirtschafts- und Finanzkraft und dem nötigen Willen diese nie dagewesene Situation zu überstehen.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung unter Tel.: 02296/801-101
oder Email:info@reichshof.de

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund
Ihr

Rüdiger Gennies
Bürgermeister